



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hans-Jörn Arp und Berndt Steincke (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Einsparmaßnahmen der Landkreise

Vorbemerkung der Landesregierung:

Vor allem aufgrund der anhaltenden Konjunkturschwäche hat sich die Finanzlage aller öffentlichen Haushalte in Deutschland deutlich verschlechtert. Das gilt auch für die schleswig-holsteinischen Kommunen und macht deshalb weitere Haushaltskonsolidierungsanstrengungen erforderlich.

1. Trifft es zu, dass der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein den Landkreisen empfohlen hat, sich
 - a.) von kommunalen Einrichtungen wie z.B. Krankenhäusern zu trennen und
 - b.) die Schleswig-Beteiligungen zu veräußern?

Antwort:

Nein.

Das Innenministerium als Kommunalaufsichtsbehörde hat allerdings einigen Landkreisen in Wahrnehmung seiner Finanzaufsicht eine Prüfung der Veräußerung von Krankenhäusern empfohlen bzw. zum Ausdruck gebracht, dass es eine solche Prü-

fung für erforderlich hält.

2. Hat der Innenminister des Landes Schleswig-Holsteins die Empfehlung an die Landkreise ausgesprochen, nicht nur die Zuschüsse an Vereine und Verbände kritisch zu hinterfragen, sondern auch zu reduzieren?

Antwort:

Einigen Kreisen wurde aufgrund ihrer kritischen Haushaltssituation eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen.